

BIM auf Bundesebene

BIM Deutschland: Das Zentrum für die Digitalisierung des Bauwesens

Dr. Jan Tulke
planen-bauen 4.0 | Geschäftsführer



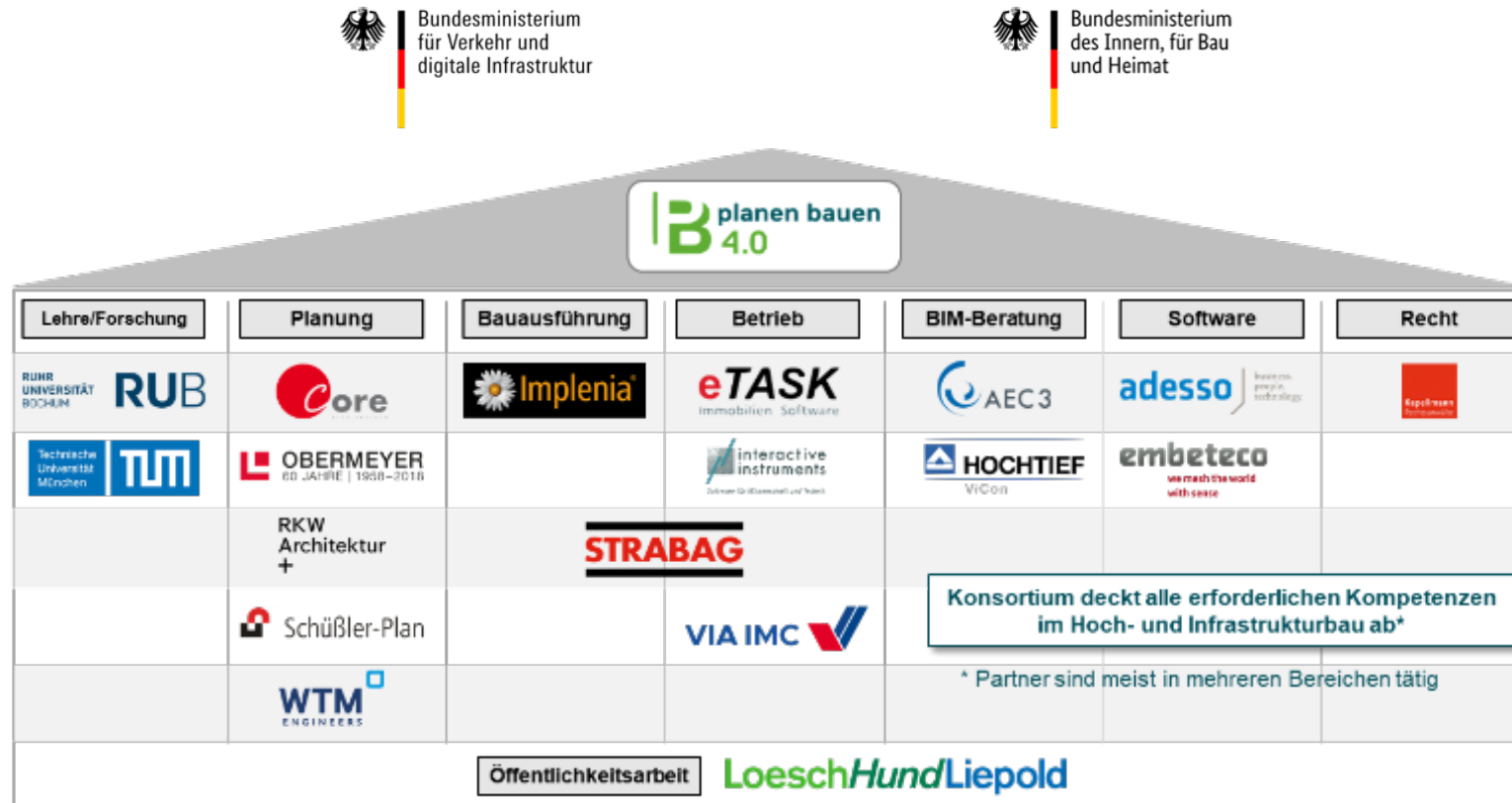
BIM Deutschland ist die zentrale öffentliche Anlaufstelle des Bundes für Informationen und Aktivitäten rund um das Thema Building Information Modeling (BIM).



Das nationale Zentrum für die Digitalisierung des Bauwesens wird gemeinsam vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) betrieben, um ein einheitliches und abgestimmtes Vorgehen bei der Implementierung von BIM im Infrastruktur- und Hochbau zu erreichen.

In der ersten Phase von BIM Deutschland übernimmt im Auftrag des Bundes ein Konsortium um die planen-bauen 4.0 GmbH Aufgaben beim Aufbau und Betrieb von BIM Deutschland und unterstützt fachlich.

Das Konsortium



Reformkommission
Großprojekte und Stufenplan
Ergebnisbericht



INFRABIM
Ergebnisberichte



BIM4INFRA
Ergebnisberichte



Masterpläne
(in Veröffentlichung)



DB BIM-Strategie
Veröffentlichung



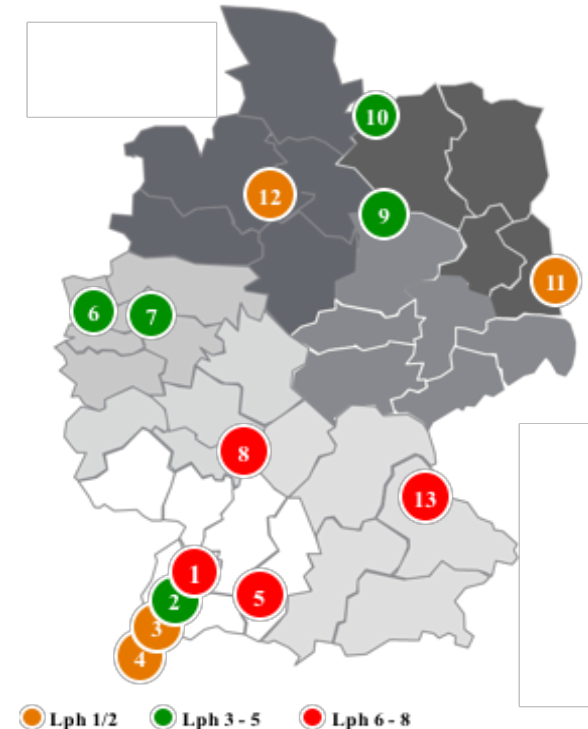
BIM4RAIL
Ergebnisberichte



DB BIM-Strategie
Aktualisierung

BIM4RAIL

- Beforschung der BIM-Pilotprojekte
- Analyse von Machbarkeit und Mehrwert von BIM
- Analyse von Anwendungsfällen
- Berichte zu
 - Analyseergebnis
 - Handlungsempfehlungen
 - Rechtsanwendung und Vertragsgestaltung
 - Datenbanken: Datenhaltung, Datenübergabe, ...
 - BIM-Einführung im EBA
 - AWF-Steckbriefe

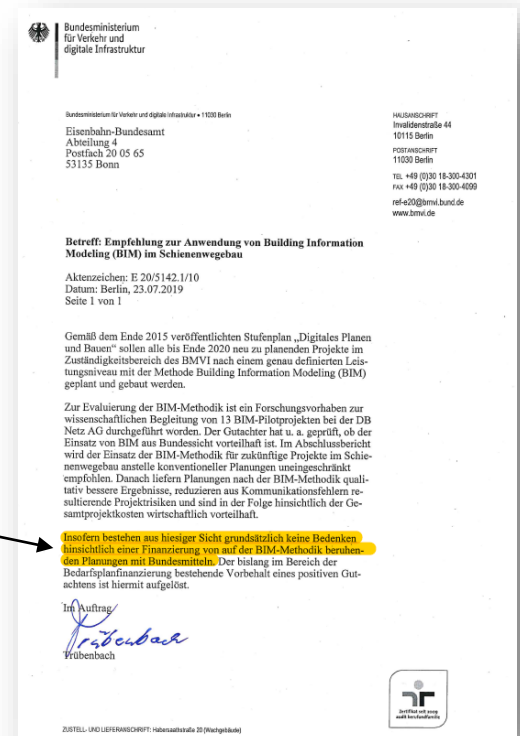


BIM4RAIL

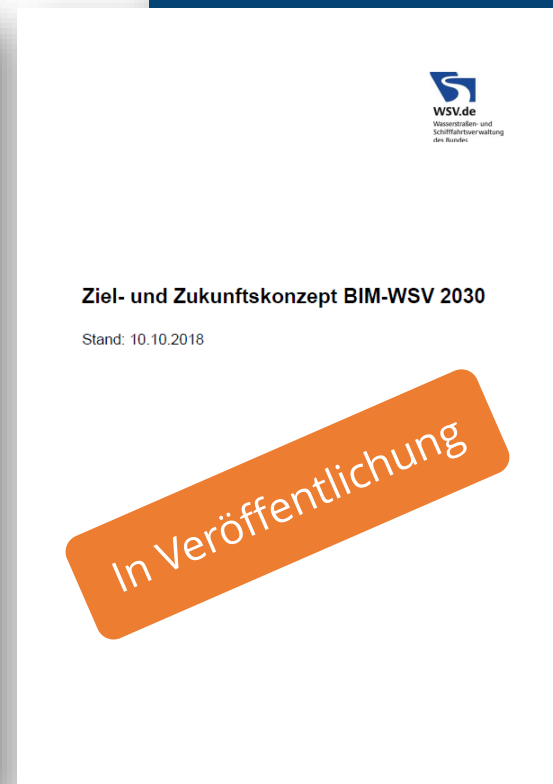
⇒ Ergebnisse haben Machbarkeit und Mehrwert nachgewiesen

⇒ Aufhebung der Finanzierungsvorbehalte für BIM-Projekte

Insofern bestehen aus hiesiger Sicht grundsätzlich keine Bedenken hinsichtlich einer Finanzierung von auf der BIM-Methodik beruhenden Planungen mit Bundesmitteln. Der bislang im Bereich der Bedarfsplanfinanzierung bestehende Vorbehalt eines positiven Gutachtens ist hiermit aufgelöst.



BIM - Strategien



Umfangreiche BIM-Dokumente der DB



Informationsplattform
Anlagentechnik, Bautechnik



Informationsplattform
Anlagentechnik



Informationsplattform
Anlagentechnik, Bautechnik und ITK

Übersicht

Aktuelles

Praktika

Newsletter

Redaktionelles

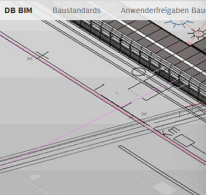
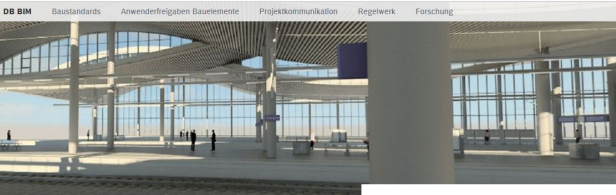
Kontakt

DB BIM

Baustandards

Anwenderfreigegeben Bauelemente

Projekt

Vorgaben zur Anwendung der BIM-Methodik

BIM-Content für Auftraggeber

BIM-Content für Auftragnehmer

BIM-Leistungsbeschreibungen/Verträge

Referenzprojekte

Vorgaben zur Anwendung der BIM-Methodik

Dieses Dokument enthält die Vorgaben zur Bearbeitung von Projekten, Ziele, Anwendungsfälle, Prozesse und erwartete Ergebnisse. Es wird die Methode der DB Station&Service AG angewendet. Bei Großprojekten der DB Station&Service AG sind anzuwenden und hinsichtlich der Ziele und Anwendungsfelder der Einführung der DB-Methodik zu erweitern.

BIM-Vorgaben Version 2.5
(gültig ab 15.02.2021)
PDF | 8.1 MB

Hinweis: In der PDF-Datei befinden sich Hyperlinks. Damit diese in einem Viewer Ihres Browsers geöffnet werden können, achten Sie bitte darauf, dass sich die Datei in Ihrem Browser öffnet. Andernfalls speichern Sie die Datei lokal ab.

Aktuelle Anpassungen

In den Vorgaben zur Anwendung der BIM-Methodik selbst wurden Änderungen vorgenommen:

- Überarbeitung der Dokumentenstruktur und Zusammenfassung Kapitel 1-3
- Ergänzung detaillierter Beschreibungen der BIM-Anwendungsfälle
- Ergänzung von BIM-Anwendungsfällen
- Überarbeitung der Beschreibung zum Umgang mit Trassierung
- Zusätzliche Beschreibung zum Umgang großen Koordinatennetze
- Überarbeitung der Beschreibung zur verzerrungsfreien Darstellung

BIM-Content für Auftraggeber

Die DB Station&Service AG nutzt die BIM-Methodik für die Personalauswahl. Dafür stellen wir dem Auftraggeber ein Hilfsmittel für die Projektbearbeitung zur Verfügung.

- Leitfaden
- Projektvorgabedateien für Revit und AutoCAD
- IFC Bauteilbibliothek
- ITWO 5D Stammpunkt
- Konfigurationsdatei für das Revit-Plug-In
- Neutrales Beispielprojekt
- Zugehörige Anleitungen und Handbücher
- Muster-Modelle für Aufzug und Fahrweg
- Bahnsteigmodellerstellung mit ProVI

BIM-Leistungsbeschreibungen/Verträge

Für die Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen wurden die jeweiligen Leistungsbeschreibungen und Verträge entsprechend um die Nutzung der BIM-Methodik erweitert.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Unterlagen um Mustervorlagen handelt. Die jeweils aktuellen Leistungsbeschreibungen und Verträge werden vom Einkauf zur Verfügung gestellt und liegen Ihren Ausschreibungsunterlagen bei.

- Leistungsbeschreibungen / Verträge - Mustervorlagen
- Ergänzende Regelungen zur Nutzung der Projektkommunikationsplattform
- BIM-Einführungsplan / BIM-Projektentwicklungsplan (BAP) - Mustervorlagen
- Implementierungskonzept des BIM-Projektes

Ansprechpartner

Redaktion

E-Mail

Downloads

Präsentation - Einführung BIM-Methodik - Digitales Planen und Bauen
> jetzt herunterladen

VR Modelle - BIM Projekte virtuell erleben
> jetzt herunterladen

Prozessbasierte Multiprojektsteuerung unter Lean-Aspekten
(EI-Artikel, Ausgabe 07/2021)
> jetzt herunterladen

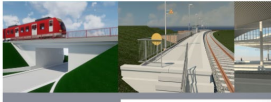
Erneuerung des Bahnhofs Rastatt mit der Lean Construction Methode
(EI-Artikel, Ausgabe 07/2021)
> jetzt herunterladen

Modellstrukturen in der Umsetzung von BIM-Anwendungsfällen
(EI-Artikel, Ausgabe 02/2021)
> jetzt herunterladen



Vorgaben zur Anwendung der BIM-Methodik

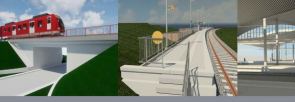
Digitales Planen und Bauen





Leitfaden BIM-Berater

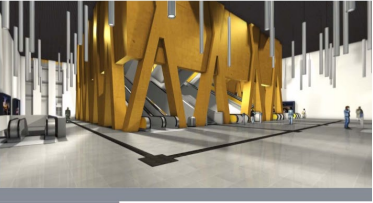
BIM-Methodik
Digitales Planen und Bauen





QR-Code Sammlung

Projekte der DB Station&Service AG virtuell erleben

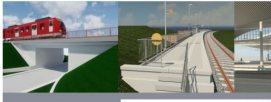




Implementierungskonzept

Einführung BIM-Methodik
Digitales Planen und Bauen

DB Station&Service AG

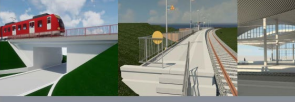




Muster Implementierungskonzept

Einführung BIM-Methodik
Digitales Planen und Bauen

Unternehmen (AN)



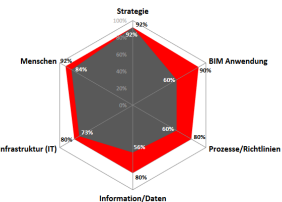


BIM-Reifegrad der DB Station&Service AG

BIM Kategorie	aktueller Stand	angestrebter Stand	max. möglich
Strategie	2	3	5
BIM Anwendung	6	9	10
Prozesse/Richtlinien	6	9	10
Information/Daten	14	20	25
Menschen	11	12	16
Gesamt	21	23	28

Übersicht BIM-Reifegrad der DB Station&Service AG

● aktueller Stand ● angestrebter Stand



06.09.2019

Ziele von BIM Deutschland

- **Ziel 1:** Für jeden Fachbereich (Schiene, Straße, Wasserstraße, Hochbau) liegt eine strategisch verbindliche Vorgehensweise (Strategie / Masterplan) zur Einführung und Nutzung von BIM vor.
- **Ziel 2:** Es liegen zwischen den Fachbereichen abgestimmte Anwendungsfälle mit zugehörigen Datenanforderungen sowie ein gemeinsam genutztes Glossar für technische und nicht technische BIM-Themen vor.
- **Ziel 3:** Den Vorhabenträgern werden über das BIM Portal erste anpassbare Vorlagen für Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) bereitgestellt. Die fachliche Pflegestelle für deren Fortschreibung wurde fachbereichsübergreifend eingerichtet und hat ihre Arbeit aufgenommen.

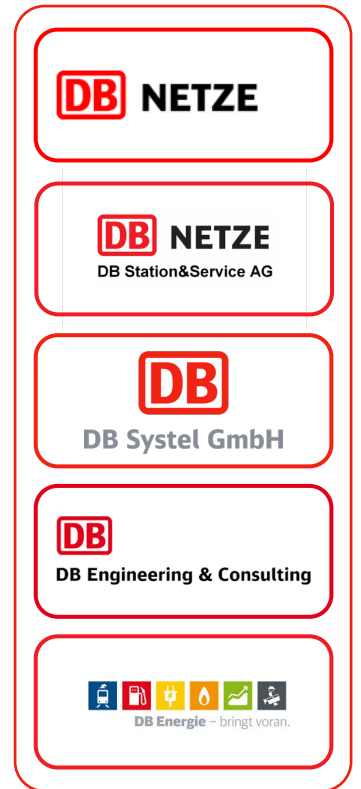
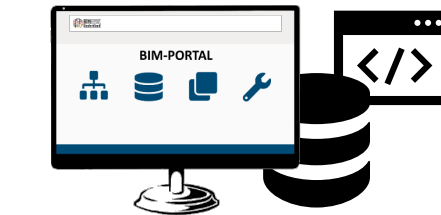
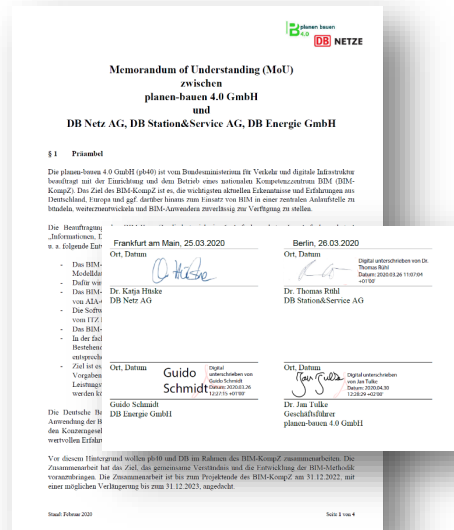
Zusammenarbeit DB - BIM Deutschland



Frank Gülicher

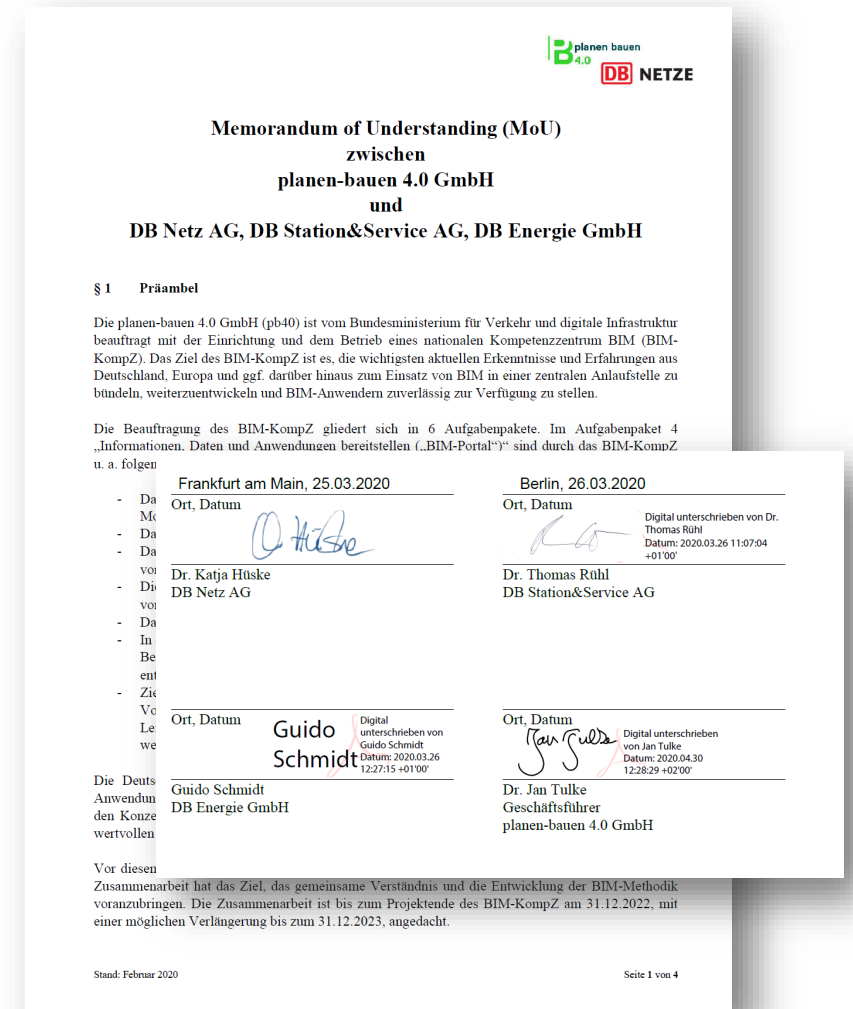
- DB Netz - Leiter Digitales Planen und Bauen von Infrastrukturprojekten
- Beiratsmitglied BIM Deutschland
- Aufsichtsratsvorsitzender planen-bauen 4.0 GmbH

MoU:



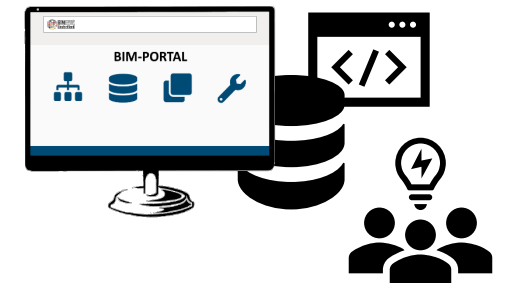
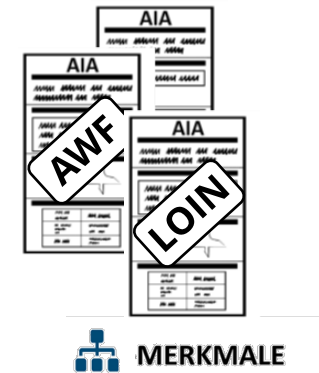
Absichtserklärung zu BIM Deutschland

- Konkretisiert die Zusammenarbeit der Beteiligten der
 - DB Netz AG
 - DB Station & Service AG
 - DB Energie GmbH
 - planen-bauen 4.0 GmbH
- DB wirkt insbesondere mit bei
 - AIA-Erstellung und Überführung ins BIM-Portal (Bereitstellung von Objektmodellen)
 - Konzeption und Inhalte der fachlichen Pflegestelle des BIM-Portals
 - Konzeption der Schnittstellen des BIM-Portals



Zusammenarbeit DB – BIM Deutschland

- Harmonisierung und Standardisierung
 - Anwendungsfälle
- Erstellung von Mustern
 - AIA-Erstellung und Überführung ins BIM-Portal
 - Bereitstellung von Objektmodellen
- BIM-Portal:
 - Kontinuierliche Beteiligung an SW-Entwicklung (Fachexpertenteam)
 - Konzeption der Schnittstellen des BIM-Portals
 - Konzeption und Inhalte der fachlichen Pflegestelle des BIM-Portals



Harmonisierte Liste der AWF

- 21 Hauptanwendungsfälle
- Benennung und Reihenfolge - vorabgestimmte Liste

Straße: BIM HH, DEGES, PG1 Masterplan
Hochbau: BBR, GS BIM, LBD Bayern, BMVg, BlmA
Schiene: DB Netz AG, DB Station & Service.
Wasserstraße: WSV

- Nummerierung
- neu konzipiert (basierend auf BIM4INFRA)
(10er Schritte/ 3-stellig)

*Hauptanwendungsfall . Unteranwendungsfall
YYY.ZZZ*

Nr.	Anwendungsfall
000	Grundsätzliches
010	Bestandserfassung und -modellierung
020	Bedarfsplanung
030	Planungsvarianten bzw. Erstellung haushaltsbegründender Unterlagen ¹
040	Visualisierung
050	Koordination der Fachgewerke
060	Planungsfortschrittskontrolle und Qualitätsprüfung
070	Bemessung und Nachweisführung
080	Ableitung von Planunterlagen
090	Genehmigungsprozess
100	Mengen- und Kostenermittlung
110	Leistungsverzeichnis, Ausschreibung, Vergabe
120	Terminplanung der Ausführung
130	Logistikplanung
140	Baufortschrittskontrolle
150	Änderungs- und Nachtragsmanagement
160	Abrechnung von Bauleistungen
170	Abnahme- und Mängelmanagement
180	Inbetriebnahmemanagement
190	Projekt- und Bauwerksdokumentation
200	Nutzung für Betrieb und Erhaltung

Standardisierung – Anwendungsfallbeschreibung

- Harmonisierte Liste der AWF
(inkl. Nummerierungsschema und Beschreibung)

- Mustersteckbrief

- Untergliedert in obligatorischen und optionalen Teil
- Basierend auf BIM4INFRA und weiteren 8 relevanten Steckbriefen

Anwendungsfall XXX: Bezeichnung											
Der Mustersteckbrief bildet einen obligatorischen Teil der standardisierten Beschreibung der Anwendungsfälle. Die darin aufgeführten Punkte sind durch den Bearbeiter auszufüllen.											
Zuordnung des Anwendungsfalls zu den Projektphasen In welcher Projektphase wird der Anwendungsfall erwartungsgemäß umgesetzt?											
Nr.	Anwendungsfall	Leistungsphasen gemäß HOAI									Be- trieb
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
AWF xxx	Bezeichnung										
Hinweis: Es besteht eine Möglichkeit, die Zuordnung des Anwendungsfalls zu einem oder mehreren Projektphasen vorzunehmen, zum Beispiel zu den Leistungsphasen gemäß HOAI. Es handelt sich dabei um keine verpflichtende Systematisierung. Die Auswahl der zur Anwendung kommenden Projektphasen kann je nach Maßnahmenträger erfolgen.											
Definition Hier wird der Anwendungsfall definiert bzw. der Anwendungsfall näher beschrieben. Es kann z.B. grob das Vorgehen erläutert werden (z.B. für die Mengenermittlung werden Bauteilmengen anhand der Geometrie oder Stückzahl ermittelt).											
Nutzen Welcher Mehrwert ist durch die Umsetzung des Anwendungsfalls zu erwarten? Hier soll beschrieben werden, welche Vorteile durch die Umsetzung des Anwendungsfalls zu erwarten sind, z.B. Verringerung von Kosten- und Terminrisiken. Es können auch Vorteile bezogen auf nachfolgende Prozesse genannt werden, z.B. verringerter Aufwand bei der LV-Erstellung durch Mengenermittlung.											

AWF-Mustersteckbrief
(obligatorischer Teil)

Umsetzungsdetails für den Anwendungsfall XXX			
Die Umsetzungsempfehlungen bilden einen optionalen Teil der standardisierten Beschreibung der Anwendungsfälle. Die darin aufgeführten Punkte sind nach Bedarf durch den Bearbeiter aufzunehmen.			
Methoden Welche Methoden können für die Umsetzung des Anwendungsfalls angewendet werden? Hier sollen Methoden, z.B. Laserscan für die Bestandserfassung, genannt werden, die für die Umsetzung des Anwendungsfalls angewendet werden.			
Qualitätskriterien Hier sollen z.B. Prüfregele genannt werden, die für den Anwendungsfall relevant sind. Zum Beispiel: Welche Prüfregele muss ein kollisionsfreies Kollaborationsmodell erfüllen, das für eine fehlerfreie Mengenermittlung verwendet werden soll.			
Beteiligte Akteure Welche Akteure sind an der Umsetzung des Anwendungsfalls beteiligt?			
Akteure	Verantwortlich	Mitwirkend	Zu informieren
...	X • für • ...	X • bei • ...	X • über • ...
...	X • für		
Synergien zwischen den Anwendungsfällen Hier sollen Querbeziehungen zwischen den Anwendungsfällen bzw. ihr Clustering beschrieben werden. Beispiel aus dem Dokument „Umsetzung des Stufenplans „Digitales Planen und Bauen“ AP1.2 und AP1.3“ (BIM4Infra2020)			



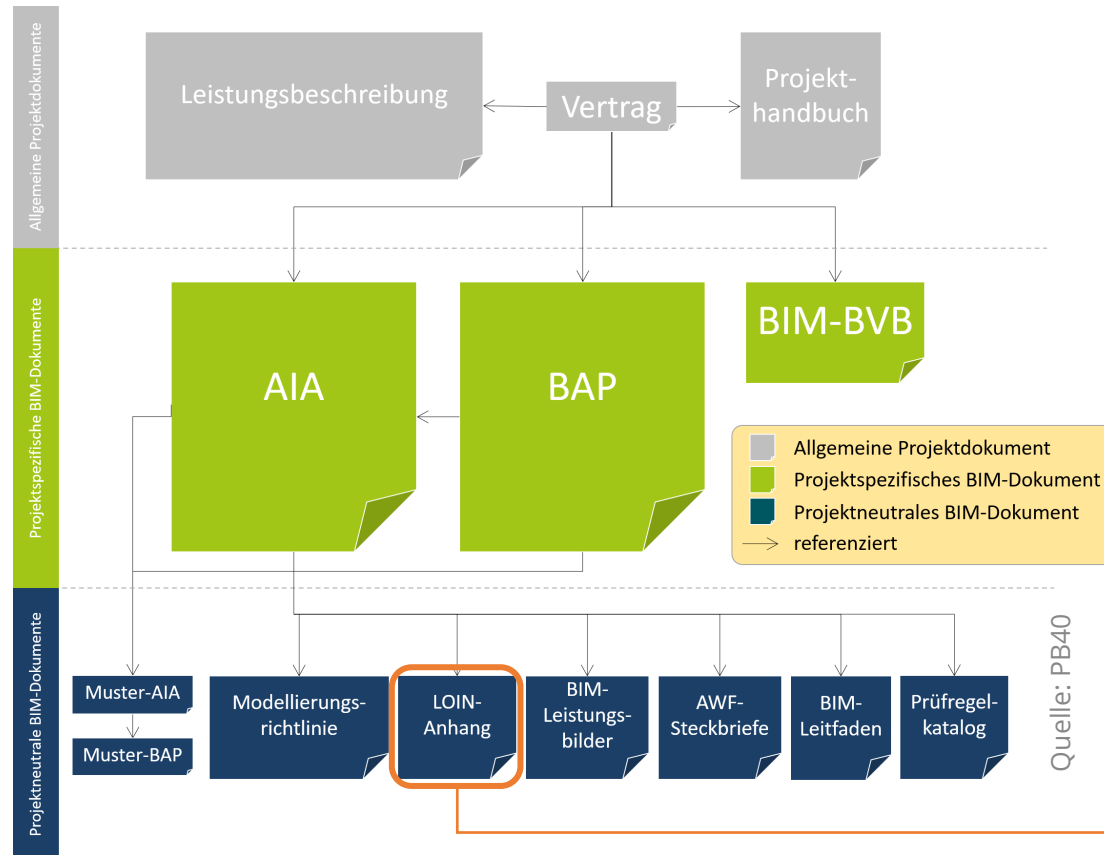
Anhang: AWF-Umsetzungsdetails
(optionaler Teil)

AIA – Muster, Vorlagen und Beispiele

- Master-AIA
 - Beispiel-AIA
 - Textdokument
 - Vorlage im BIM-Portal
 - LOIN-Anhang
 - Entwürfe abgestimmt mit den einzelnen Fachbehörden und weiteren Partnern, u.a.
 - Straße: BIM HH, DEGES, PG1 Masterplan
 - Schiene: DB Netz AG, DB Station & Service.
 - Wasserstraße: WSV
 - Hochbau: BBR, GS BIM, LBD Bayern, BMVg, BlmA
 - Straße: Brückenbau (Umbau)
 - Schiene: Brücke inkl. Streckenabschnitt und TA (Umbau)
 - Wasserstraße: Schleuse (Neubau)
 - Hochbau: Verwaltungsbau (Sanierung)
-
- The screenshot shows the 'AP4.30: Master-AIA' document. The title is 'AP4.30: MASTER für Auftraggeber Informationsanforderungen (AIA)'. The document is published by 'BIM Deutschland'. The preface states that the AIA is a standard for information exchange between project participants. The goals of the AIA are to provide a common framework for information exchange, to ensure that all project participants have access to the same information, and to facilitate the exchange of information between project participants. The document also mentions that the AIA is a standard for information exchange between project participants and that it is a standard for information exchange between project participants.

[illegible]

Muster-AIA – LOIN-Anhang



Level of Information Need (Grad des Informationsbedarfs)

AP4.3b: MUSTER für Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA)



3 LOIN-Anhang

Die folgende detaillierte projektbezogene Auflistung und Beschreibung der Bauwerksmodelle, Modellelemente und Ihrer Merkmale sowie die Zuweisung zu Projekt-Meilensteinen und Anwendungsfällen wird vom Auftraggeber vorgegeben:

Abbildung 1: Projektspezifisches LOIN

Hinweis: Eine einheitliche Strukturierung der LOIN soll im Projekt einen effizienten Informationsaustausch im BIM-Prozess unterstützen. Informationen auf das Geforderte beschränken, sowie Vergabe-, Freigabe- und Prüfprozesse vereinfachen. Die Untergliederung der Lieferobjekte ist in nachfolgender Tabelle beispielhaft am Fachbereich Hochbau dargestellt.

Tabelle 4: Untergliederung der Lieferobjekte im Sinne des LOIN mit Beispiel Hochbau

	Taxonomie	Beispiel Hochbau
Lieferobjekte	Koordinationsmodell	Koordinationsmodell
	Fachmodell	Architektur
	Teilmodell	Bauabschnitt 1
	Modellelementgruppe	Ausbau
Merkmale	Modellelement	Türe
	Merkmalsgruppe	Allgemeine Eigenschaften
	Merkmal	Außenbauteil
	Wert/Ausprägung	wahr/falsch
	Datentyp/Einheit	Boolean

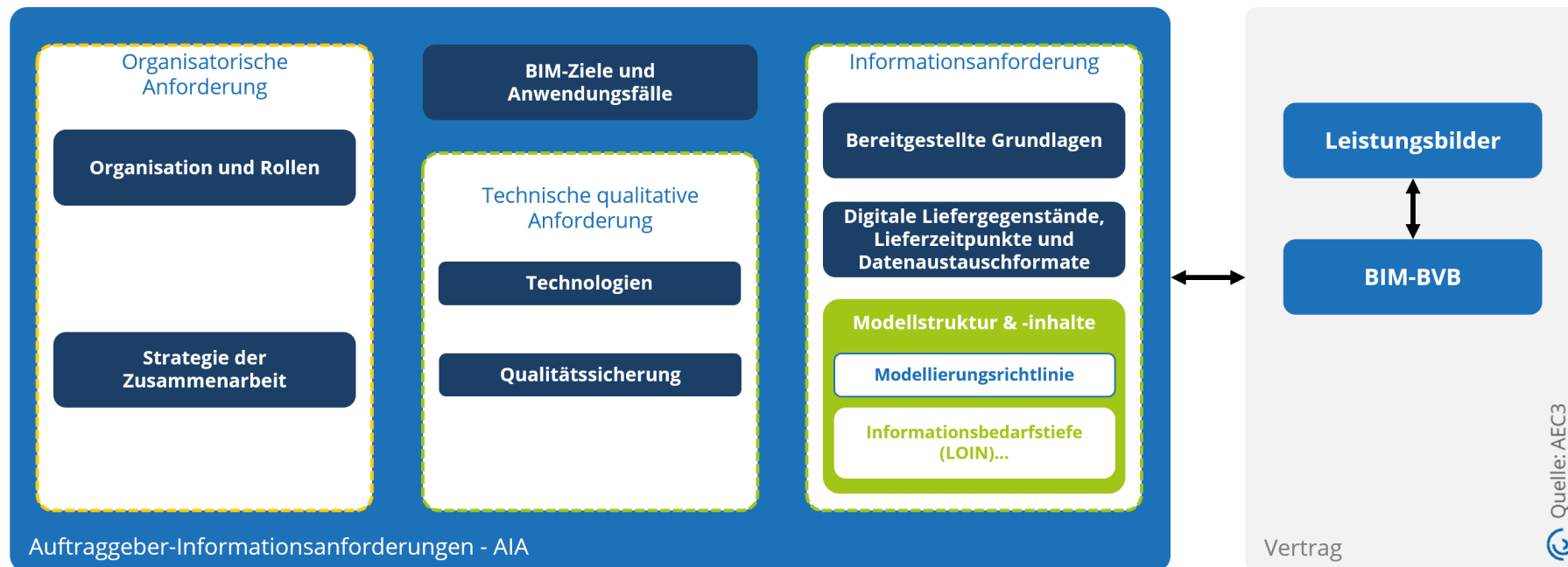
Der LOIN-Anhang wird vom Auftraggeber erstellt. Diese Vorgaben können in der Regel auch für weitere Projekte wiederverwendet werden. Der LOIN-Anhang ist ein Anhang zu den AIA und ist Grundlage für die Ausschreibung und den Vertrag.

Der vom Auftraggeber bereitgestellte LOIN-Anhang wird vom Auftragnehmer geprüft und ggf. mit planungsrelevanten Markmalen erweitert. Das abgestimmte LOIN Dokument wird im Rahmen der Fortschreibung des BAP im Projekt fortgeschrieben. Im Zuge der Modellierungsarbeit ist mindestens die geforderte Informationsbedarfstiefe umzusetzen. Für jeden Meilenstein sind somit vom Auftragnehmer die angeforderten Modellelemente und Merkmale im Bauwerksmodell zu befüllen.

Verankerung der LOIN in den AIA

Austausch-Informationsanforderungen (en: exchange information requirements)

DIN EN ISO 19650 – Definition Informationsanforderungen im Zusammenhang mit einer Informationsbestellung
(Vereinbarung über die Bereitstellung von Informationen, die Arbeiten, Waren oder Dienstleistungen betreffen)

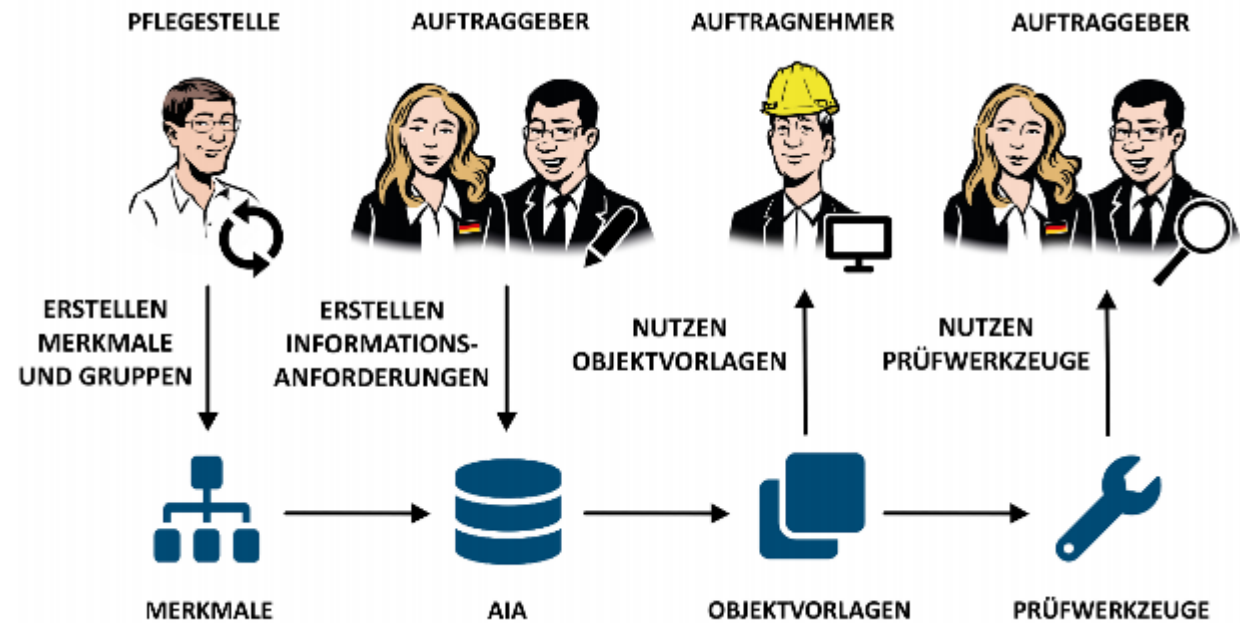


Das BIM-Portal

Das BIM-Portal wird in Zukunft eine technische Unterstützung zur Definition von Informationsanforderung und Prüfung von Informationslieferungen für öffentliche Auftraggeber sein. Auch (potentielle) Auftragnehmer und Bauprodukthersteller können das BIM-Portal als verlässliche Informationsquelle nutzen.

Module des BIM-Portals

- **Merkmale-** und Merkmalsgruppendatenbank
- **AIA-**Modul zur Erstellung und Verwaltung von (projektspezifischen) AIA
- Konfigurierbare **Objektvorlagen** für die Modellerstellung
- Zentrales **Prüfwerkzeuge** zur Überprüfung von Liefergegenständen

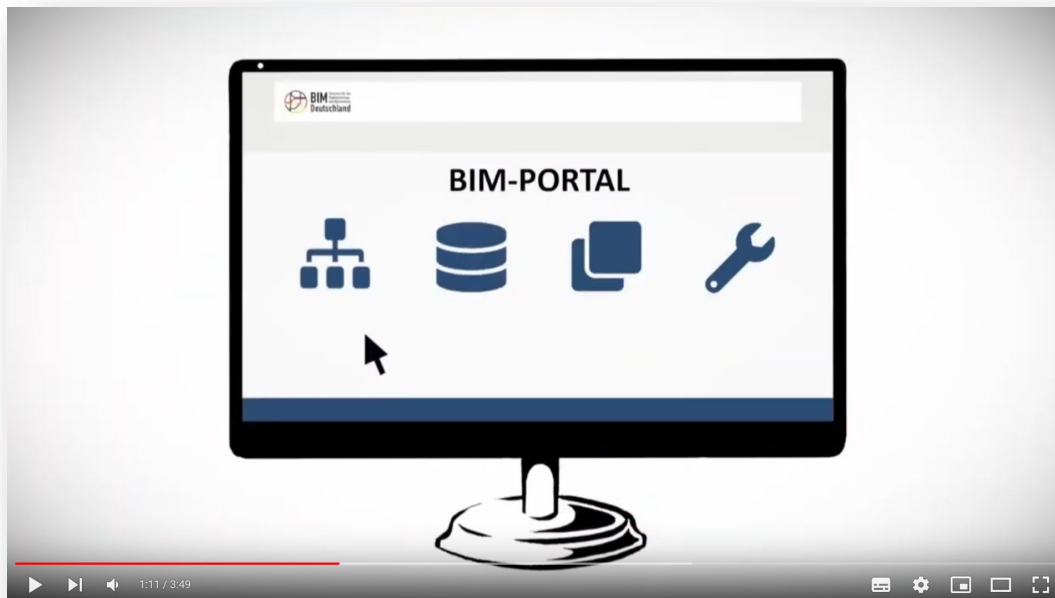


Quelle: BIM D

BIM Portal Übersicht - Video

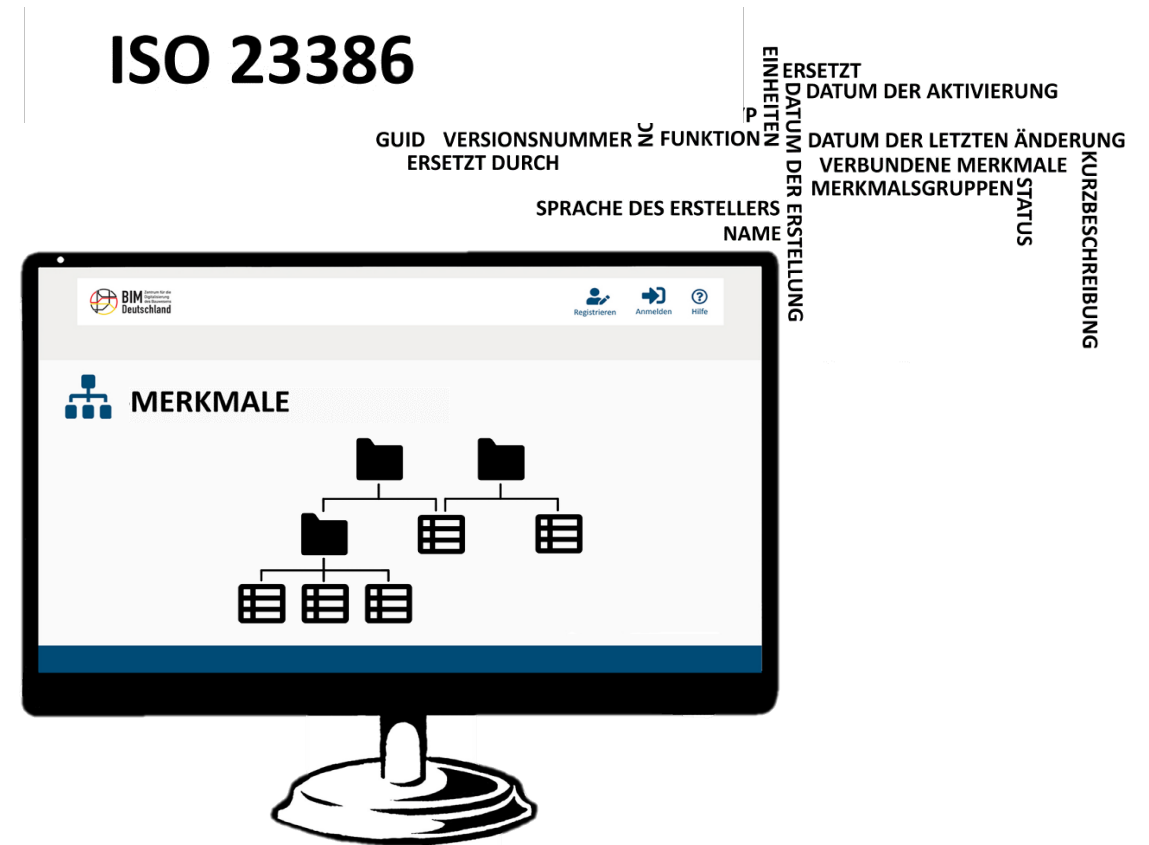
QR-Code scannen oder Link verwenden:

<https://www.youtube.com/watch?v=EUgFVre37zo>



Pflege von Merkmalen

- Strukturierte und abgestimmte Wissensbasis
- Merkmale als Eigenschaften von Datenelementen
- Merkmalsgruppen als Gruppierungsmöglichkeiten für Eigenschaften
- Merkmalsmodul als Umsetzung der DIN EN ISO 23386
- Das entwickelte Datenschema im XSD-Format wurde bereits veröffentlicht



Strukturierung der AIA-Elemente

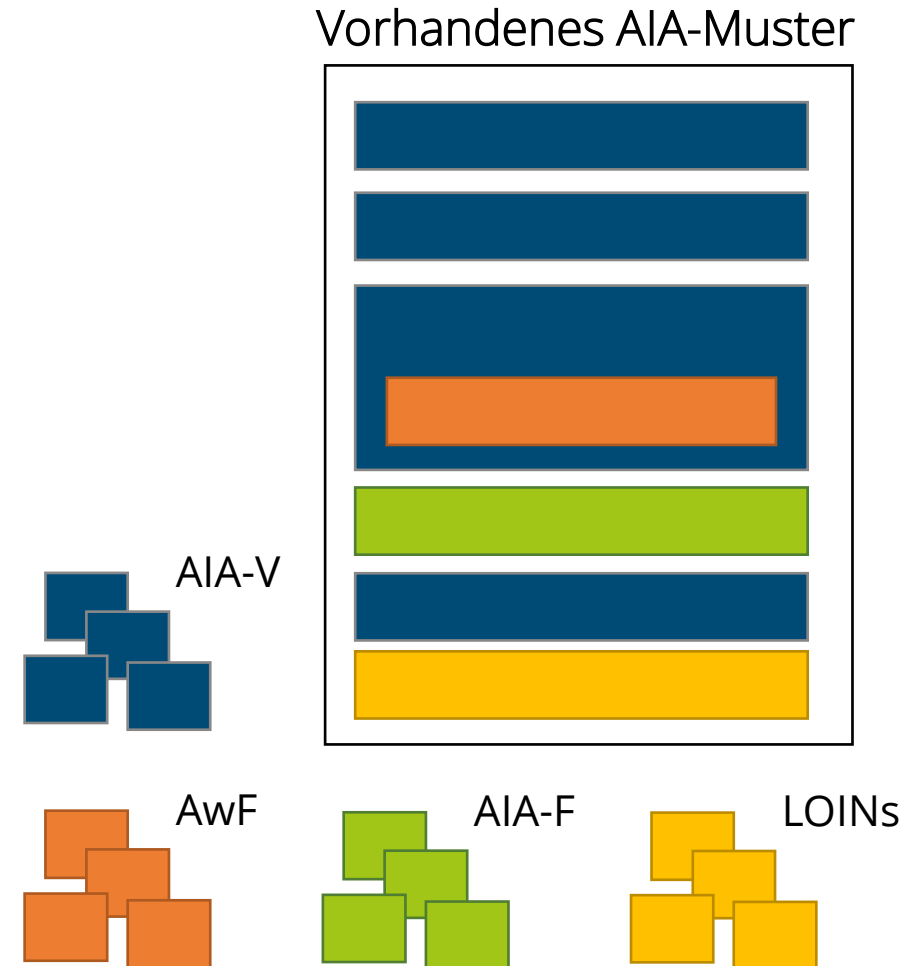
- Vorhandene AIA-Muster können in einzelne Elemente zerlegt werden
 - ⇒ bessere Wiederverwendung und Pflege
- für jedes Element
 - ⇒ Kontextinformationen und Filter
- Pflege von Kontextinformationen und Filter je Organisation möglich
- Jedes AIA-Element erhält eine Version und einen Status

AIA-V = einzelnes Kapitel einer AIA

AIA-F = Fachmodelle

AwF = Anwendungsfälle

LOINs = LOIN-Anhang



AIA-Vorlage für ein Projekt

Eine AIA-Vorlage enthält für ein Projekt (AIA-VP) alle notwendigen Kapitel bzw. Elemente

Manche Kapitel bzw. Elemente müssen noch projektspezifisch angepasst werden

- Kennzeichnung in der AIA-VP
- Platzhalter in der AIA-VP

Platzhalter werden bei der Erstellung einer AIA-P automatisch gefüllt

⇒ direkten Nutzung einer AIA-VP im Projekt oder aber Anpassung der Platzhalter und manuelle Ergänzungen

AIA-VP



2. Bereitgestellte Grundlagen für modellbasierte Planung

Für die Leistungserbringung und Umsetzung der BIM-Anwendungsfälle werden vom Auftraggeber folgende Grundlagen zur Verfügung gestellt:

Tabelle 5 Zusammenstellung von Grundlagen für modellbasierte Planung vom Auftraggeber

Grundlagen	Beschreibung und Datenformat

Hinweis: Hier ist im Detail anzugeben, welche Grundlagen in welchem Datenformat vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden. Es werden lediglich die Grundlagen benannt, die für die BIM-Anwendungsfälle notwendig sind. Hier werden insbesondere Grundlagen aufgeführt, die im Rahmen der Anwendungsfälle bearbeitet und integriert werden. Gegebenenfalls können entsprechende Grundlagen schon während der Ausschreibung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall hat der Auftragnehmer zu prüfen, ob diese Grundlagen für die Umsetzung der Anwendungsfälle geeignet sind.

Des Weiteren sollte der Auftragnehmer den Auftraggeber darauf hinweisen, wenn weitere Grundlagen benötigt werden bzw. wenn diese vom Auftragnehmer erstellt oder bei der jeweils zuständigen Stelle angefordert werden müssen, um diese in eine Modellstruktur zu überführen und die Anwendungsfälle bearbeiten zu können. Falls im Rahmen einer anderen Beauftragung digitale Modelle für diese Bauwerke bzw. Infrastrukturen erstellt wurden, sind diese dem Auftragnehmer auch zur Verfügung zu stellen. Für die Beauftragung von Bauleistungen werden die digitalen Modelle der Planung übergeben. Falls eine modellbasierte Erstellung von Leistungsverzeichnissen vorgenommen wurde, sollten auch diese digitalen Informationen für die Angebotserstellung dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden. Die AIA ist hinsichtlich der bereitgestellten Grundlagen projektspezifisch anzupassen.

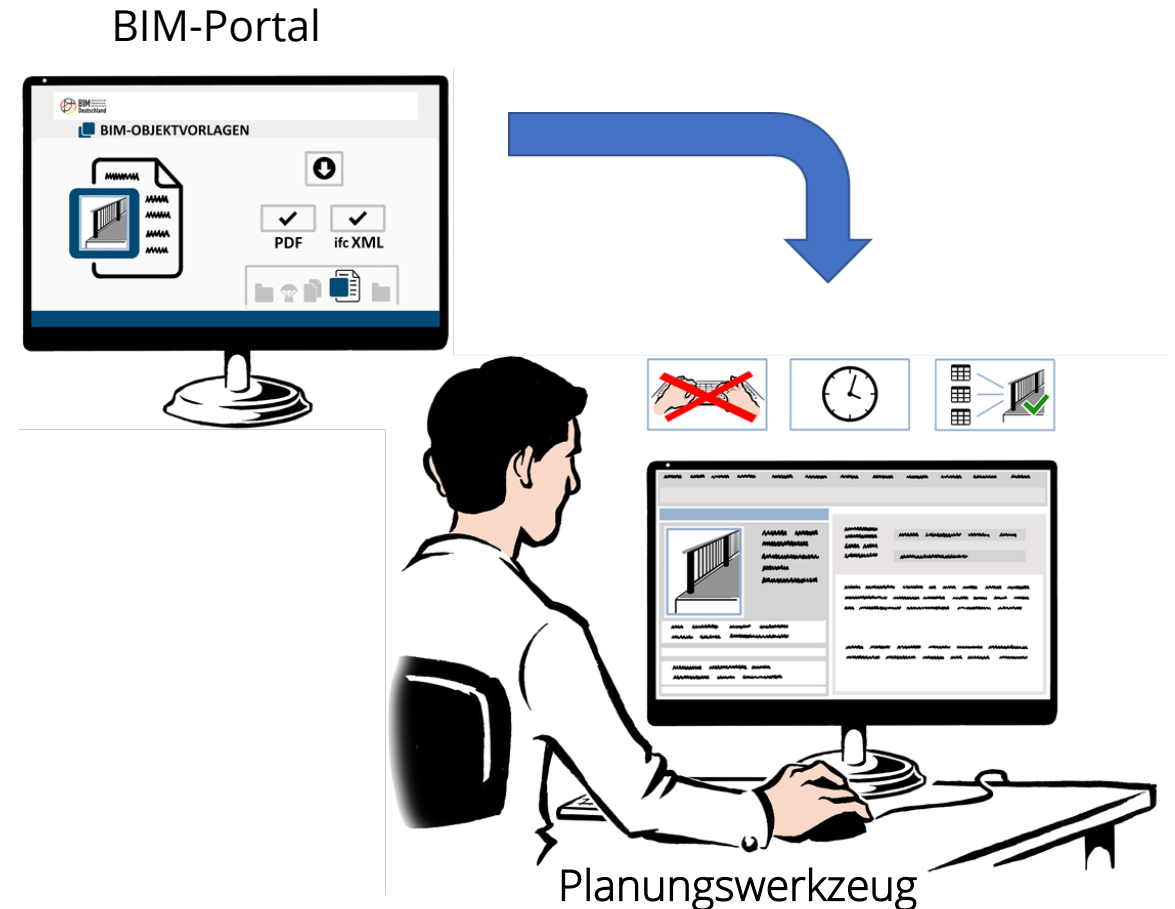
Für die vorgesehene Beauftragung:

Leistungsbild(er)	
HOAI Leistungsphase(n)	

Hinweis: Die AIA sind für jede Ausschreibung bzw. vertragliche Beauftragung einzeln zu erstellen. Bei einer Einzelvergabe wird hier nur das zu vergebende Leistungsbild angegeben, z.B. Objektplaner. Die AIA adressieren immer nur bestimmte Leistungen von ausgewählten Leistungsphasen. Eine Zuordnung von Leistungsphasen gemäß der HOAI ist nicht zwingend. Es kann jede andere Phasenunterteilung zugrunde gelegt werden.

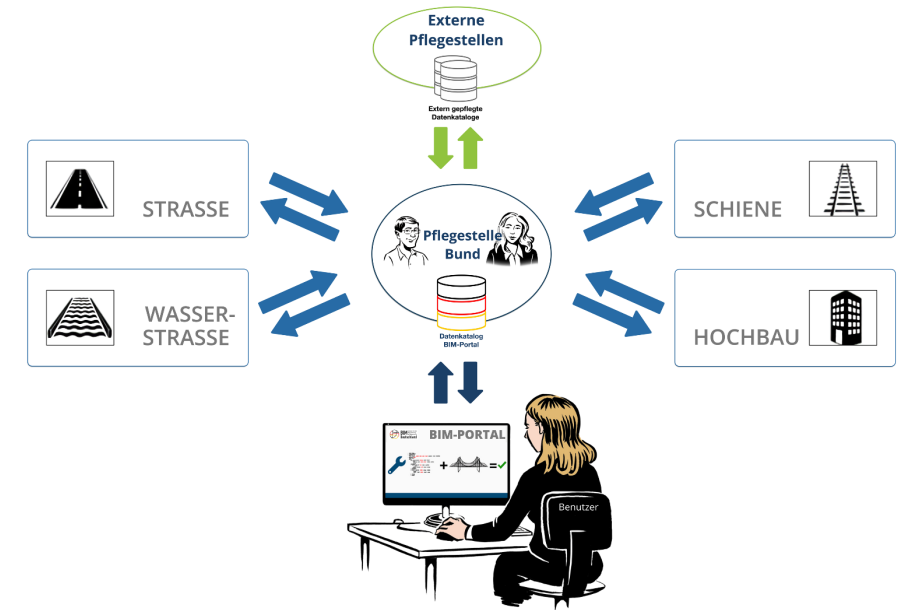
Konfigurierbare Objektvorlagen

- Im Rahmen der AIA-Erstellung werden zum Informationsbedarf auch Objektvorlagen auf Basis der DIN EN 17412-1 (LOIN) generiert
- Diese AIA-spezifischen Objektvorlagen enthalten nur ausgewählte alphanumerische Informationen für ein konkretes Projekt
- Nutzung der Objektvorlagen im Planungswerkzeug



Pflegestelle BIM-Portal

- Technische Pflege und Weiterentwicklung der IT-Systeme
- Fachliche Pflege der Inhalte (Merkmale, Vorlagen, Muster, Glossar,...)
 - Aufbau und Harmonisierung von Merkmalen, Klassifikationen und Vorlagen
 - Einbindung bestehender und gegebenenfalls Aufbau neuer Gruppen
 - Koordinierung Zusammenarbeit Fachgebiete
- Koordination mit Externen zu Objektkatalogen/Merkmalen



DIN

DIN BIM Cloud

GfB



buildingSMART
Germany

DB

STLB Bau

STLK.de

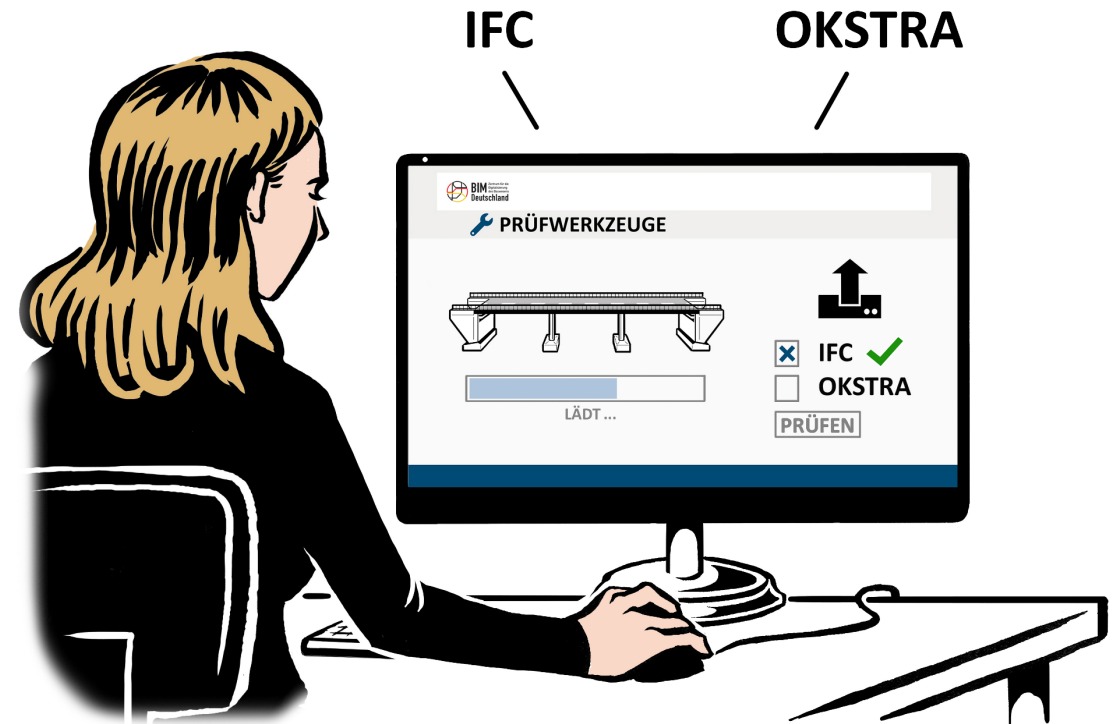
BIMeta

BKI



Modellprüfung

- Ermöglicht dem Auftraggeber die Überprüfung der gelieferten, digitalen Modelle gegen vertraglich vereinbarte AIA
- BIM-Portal stellt Prüfregelein auf Basis IFC oder dem OKSTRA zur Verfügung
- Maschinenlesbare Erfassung der Abweichungen zwischen Modelldaten und AIA in Form von digitalen Prüfberichten



Weitere Beratung der Fachbereiche mittels Standardmodulen

- Zielgruppe sind alle Vorhabenträger der Bereiche
 - Straße
 - Schiene
 - Wasserstraße
 - Hochbau
- Eintägige Online-Veranstaltungen
- bis zu 25 Teilnehmer
- Wöchentliche Terminangebote
- Beginn der Beratungsmodule in Q4/2021

Erstellung von
Leistungsbeschreibungen

Erarbeitung
projektspezifischer AIA
und BAP

Umsetzung von
Standard-
Anwendungsfällen in der
Planung

Umgang mit Standard-
Fachmodellen in der
Planung

Normung – Standardisierung - Harmonisierung

BIM Deutschland entwickelt gemeinsam mit den Standardisierungsgremien eine BIM-Normungsstrategie, um insbesondere die Umsetzung von Projekten mit offenen Datenformaten zu ermöglichen und langfristig abzusichern.

Aktuelle Tätigkeiten:

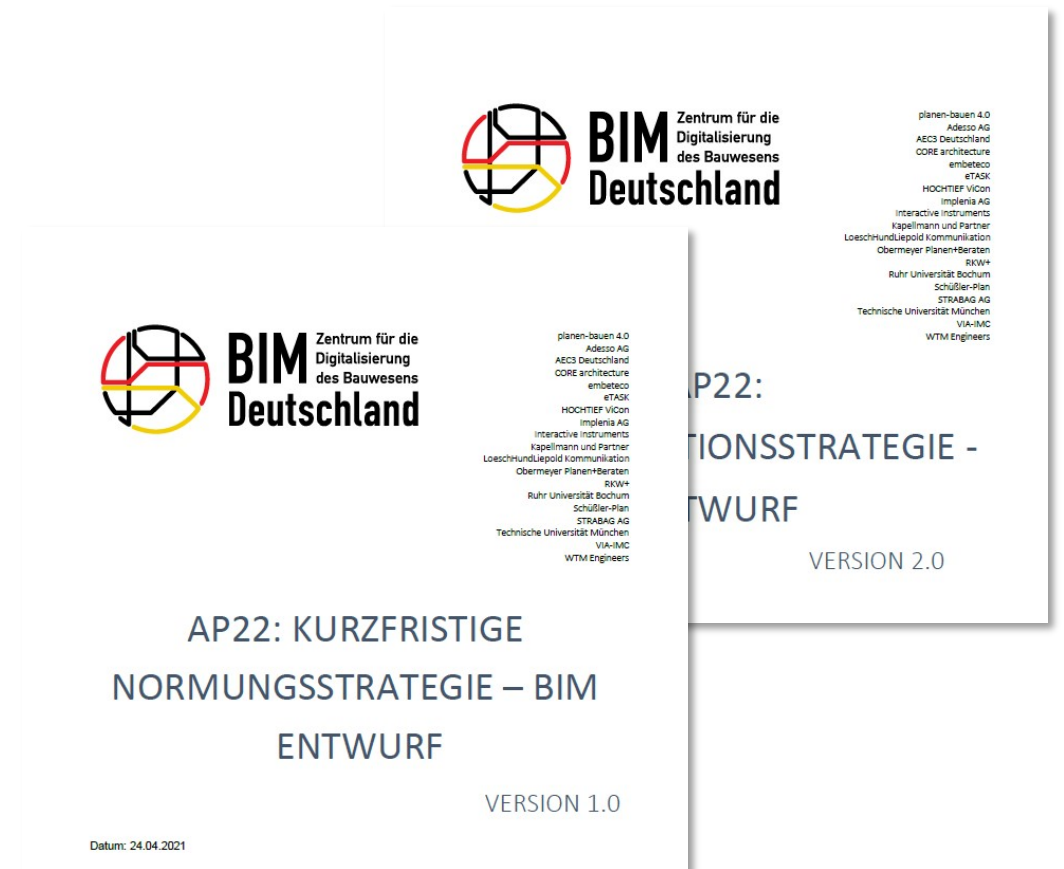
- Erstellung einer Normungsstrategie für den Bund
- Aufbau Kommunikationsstrategie und Vorschlagswesen
- Beteiligung an der DIN Normungsroadmap BIM
- Standardisierung der AWF-Beschreibung des Bundes
- Zusammenspiel baufachlicher Richtlinien und Normung



Strategie zur Harmonisierung und Kommunikation der BIM-Normung

Ziele

- Engere Zusammenarbeit relevanter Akteure
- BIM-Normungslücken identifizieren und schließen
- Mitwirken bei der Überarbeitung bestehender Normen und Standards
- Konzentration auf Belange des BMVI und BMI, z. B.
 - BIM-Portal
 - AWF
 - fachliche Richtlinien
- Transparenz und Sichtbarkeit von Standardisierungsvorhaben erhöhen
- Zugänglichkeit zu Informationen erhöhen
- Beteiligung weiterer Akteure stimulieren



Beirat von BIM Deutschland

- Thinktank für Strategische Steuerung und Ziele der Digitalisierung des Bauwesens
- Federführung von BMVI und BMI
- Ausgewogene Besetzung auf Basis der persönlichen Expertisen der Mitglieder
 - Öffentlicher Sektor, Bund, Länder, Kommunen, Wirtschaft, Planen, Bauen, Betreiben, IT, Vorhabenträger, Hochbau, Infrastruktur, Straße, Schiene, Wasserstraße
- Auftaktsitzung in Q3/2021 als digitale Veranstaltung, halbjährlicher Turnus (geplant)



Bild: © Foto: canstockphoto.de

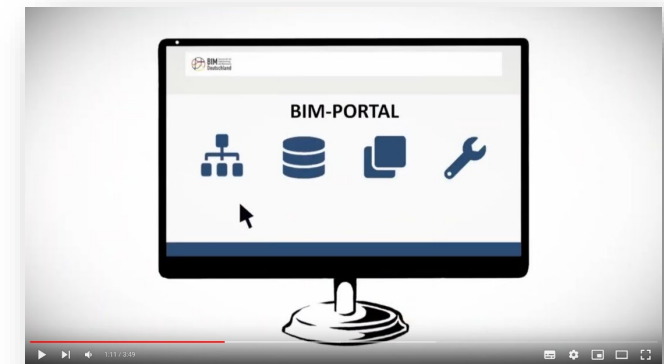
Fazit & Ausblick

- BIM-Erfahrungen in Projektpraxis gesammelt
- BIM Mehrwerte nachgewiesen
- Leitfäden, Vorgaben, Muster für BIM-Anwender erarbeitet

⇒ Umfassende BIM Einführung bei der DB

⇒ Fachbereichsübergreifende Harmonisierung vorantreiben

⇒ Unterstützung durch das BIM-Portal / BIM D



<https://www.youtube.com/watch?v=EUGFVre37zo>

So erreichen Sie BIM Deutschland:

BIM Deutschland - Geschäftsstelle

Geneststraße 5 / Aufgang A

10829 Berlin

Tel. + 49 30 95 99 89 560

info@bimdeutschland.de

www.bimdeutschland.de

Dr. Jan Tulke

Geschäftsführer

planen-bauen 4.0 GmbH

